Segel setzen

Ich kann es nicht mehr hören,
ich kann es nicht verstehn,
schon wieder gibt´s ´nen Grund
heut´ nicht segeln zu gehen,
ja, gestern hatt´s kein´ Wind
und morgen zu viel Welle
und heute bläst´s nur gegenan,
da kommen wir wiohl nicht von der Stelle.

Du kannst den Wind nicht ändern,
du kannst den Wind nicht drehn,
du musst nur deine Segel richtig
zu setzen verstehn …

So ist es auch im Leben,
immer gibt´s ´nen Grund
irgendetwas nicht zu tun,
es auszusitzen und
das dann wortreich zu erklären,
es kann gar nicht anders sein,
das Leben ist halt ungerecht und
launisch und gemein (ach was) …

Du kannst den Wind nicht ändern …

Klar, jammern wär viel einfacher
und Jammern macht auch viel mehr Spaß
und andre jammern gerne mit
und vom Jammern wird man auch nicht nass.
In deiner warmen Hafenkneipe
jammert´s sich so angenehm,
doch du kommst dabei nicht weiter
und genau das ist das Problem.

Du kannst den Wind nicht ändern …

Und dann stehst du nicht mehr still,
du trittst nicht mehr auf der Stelle.
Dein Boot neigt sich sanft,
schmiegt sich eng an Wind und Welle.

Und vielleicht kommt auch mal Wasser über,
doch das ist dir dann egal,
du weißt: Zu jedem Wellenberg
gehört auch ein Wellental.

Mal musst du kreuzen, manchmal reffen
und manchmal drehst du einfach bei,
das alles gehört auch dazu,
also komm und sei so frei

und setzt endlich deine Segeln,
verwirf auch mal einen Plan:
Los, quatsch nicht drüber
und fang zu leben an.

Text und Musik: Erik Sander **Kontakt: info@binnensegler.de**

Alle Rechte vorbehalten, keine Verwendung oder Veröffentlichung (auch nicht auszugsweise) ohne vorherige schriftliche Genehmigung und Quellenangabe „Text: Erik Sander/www.binnensegler.de“.

© Erik Sander 2018